

10.03.2021

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde von EMIKWANO e. V.,

noch immer leben wir aufgrund der COVID-19 Pandemie mit vielen Herausforderungen. Nun steht der Frühling vor der Tür und mit ihm unsere Hoffnung, dass die schwierige Situation bald einfacher wird – hier in Deutschland aber auch in Uganda.

Wie ist die Lage in Uganda?

Ein sehr schwieriges Jahr liegt hinter den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien. Ein Jahr ohne schulische Bildung, ein Jahr voller Unsicherheiten und Angst. Oftmals ganz ohne Perspektive. Es fehlt an sozialen Sicherheitssystemen. Zwar sind die Lockdown-Maßnahmen in Uganda mittlerweile gelockert, jedoch ist der Schulbetrieb noch stark eingeschränkt. Es gibt noch keine Impfungen. Rund 75 % des weltweit verfügbaren Impfstoffs haben sich die Industrieländer gesichert. Die hohen Kosten sowie die Durchführung (Kühlketten etc.) stellen für Länder wie Uganda ein großes Problem dar.

Am 14. Januar fanden in Uganda Präsidentschaftswahlen statt. Das Land durchlebte während des Wahlkampfes unruhige Zeiten, mehr als 50 Menschen starben bei gewaltsamen Auseinandersetzungen. Präsident Museveni, der bereits 35 Jahre im Amt ist, wurde für weitere fünf Jahre wiedergewählt.

Wie ist die Schulsituation?

Unsere große Hoffnung liegt nun in der schrittweise geplanten Wiederaufnahme des Schulbetriebes:

- Seit Mitte Oktober 2020 besuchen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen und Auszubildende wieder die Schule.
- Im März starten nun drei weitere Jahrgangsstufen.
- Ab April sollen die anderen, jüngeren Klassen folgen – und damit dürfen dann hoffentlich alle unsere Patenkinder ihren Bildungsweg fortsetzen.

Erfolgsgeschichten!

In diesen schwierigen Zeiten freuen wir uns sehr, Euch auch Erfreuliches zu berichten. Sechs unserer Patenkinder haben kürzlich ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen! Es gibt drei neue KrankenpflegerInnen, eine Hebamme und zwei Sekretärinnen. Alle Sechs haben eine Anstellung gefunden und verdienen zum ersten Mal ihr eigenes Geld für sich und ihre Familien. Wir sind sehr glücklich darüber und stolz auf Anthony, Sharon, Ibrahim, Jovina, Annet und Catherine.

DANKE ganz besonders an die PatInnen, die dies ermöglicht haben!



Jovina,
Sekretärin



Ibrahim,
Krankenpfleger



Anthony,
Krankenpfleger



Sharon,
Hebamme



Annet,
Sekretärin



Catherine,
Krankenschwester

Wie unterstützt EMIKWANO?

Unsere Landwirtschaftsprojekte (4 Hühner- und 4 Schweinezuchten), die Ende letzten Jahres gestartet wurden, sind erfolgreich angelaufen. Am Ende des Briefs sind einige Fotos angehängt. Der finanzielle Erlös der Projekte kommt den Paten-Familien direkt zugute. EMIKWANO wird die vielversprechenden Projekte mit weiteren 4.000 € unterstützen und erweitern (Geld für Kraftfutter, Impfungen der Tiere, Ausbau der Ställe).

Durch die Auswirkungen der Pandemie haben viele Familien immer noch Geldsorgen. Eine gute Ernährung ist aufgrund von gestiegenen Lebensmittelpreisen oft nicht erschwinglich, medizinische Versorgung kann häufig nicht bezahlt werden. Unsere ugandischen Koordinatoren stehen in engem Austausch mit den Familien. Gemeinsam haben wir überlegt, wie wir den Menschen in der aktuellen Lage zur Seite stehen können: In den kommenden Tagen werden wir weitere 4.350 € als Nothilfe überweisen. Die Familien aller 87 Patenkinder werden eine Einmalzahlung von 50,00 € erhalten und das Geld kann individuell dort eingesetzt werden, wo es am dringendsten benötigt wird.

All das wird durch Eure Unterstützung möglich. Wir danken Euch von Herzen – auch im Namen unserer ugandischen Freundinnen und Freunde – für Euer Vertrauen in unsere Arbeit.

Die persönliche Begegnung mit Johnmary und Pfarrer Placid vermissen wir sehr. Sollte das Reisen im Sommer 2021 wieder möglich sein, ist ein Besuch der beiden hier in Deutschland geplant und wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen. Ob es tatsächlich dazu kommen kann, müssen wir abwarten.

Sehr gerne hätten wir Euch all unsere Pläne in einer Mitgliederversammlung vorgestellt und sie gemeinsam besprochen, aber leider können wir noch immer keinen neuen Termin planen.

Wir wünschen Euch alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Zuversicht!

Herzliche Grüße

Eure



Katharina Möller im Namen des gesamten EMIKWANO-Teams

Vorstandsvorsitzende

Mobil: +49 157-53403399

Mail: katharina.moeller@emikwano.de



Dem kleinen Joseph Asobora, dessen Mutter direkt nach seiner Geburt starb und der von EMIKWANO unterstützt wurde, geht es gut! 😊



Oben: Bau eines Hühnerstalls.

Unten: Peter, eines unserer Patenkinder, kümmert sich um die jungen Ferkel.



Oben: Ca. 200 Hühner gibt es in einem Projekt zu versorgen.

Unten: Bei den Projekten werden lokale Rohstoffe verwendet. Hier werden die Planken für einen Schweinestall hergestellt.

